
Modulhandbuch

Nordamerikastudien (PO 2017)

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2023/24

Prüfungsordnung 2017

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Modulplan Master Nordamerikastudien (NAS)

	Modulsignatur	Modultitel	Lehrformen	Mögliche Prüfungsformen	SWS	LP
A. Basismodule	NAS-1003	Einführung in die Nordamerikastudien	Propädeutikum + Ringvorlesung	Portfolio	4 SWS	12 LP
	NAS-1004	Methoden und Theorien der Nordamerikastudien	Hauptseminar	Portfolio	2 SWS	8 LP
	NAS-2003	Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul	Ü/SÜ/VL/Seminar	Portfolio	4 SWS	8 LP
B. Aufbau- module	NAS-3003	Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-3004	Historische und politische Prozessanalysen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-4003	Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-4004	Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
C. Vertiefungs- module	NAS-5003	Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-5004	Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-6003	Praxismodul	Praktikum Projekt	Bericht (unbenotet)	1 SWS	10 LP
	NAS-6004	Kolloquium	Kolloquium	Referat	2 SWS	4 LP
D. Abschlussleistung	Masterarbeit					30 LP
					31 SWS	120 LP

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodule

Version 1 (seit WS17/18)

Die Modulgruppe Basismodule setzt sich aus drei Modulen zusammen.

Das Modul "**Einführung in die Nordamerikastudien**" setzt sich aus dem Propädeutikum und der Ringvorlesung zusammen. Das Propädeutikum umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgsburger Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. In der Ringvorlesung vermitteln die Lehrenden einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer.

Im Modul "**Methoden und Theorien der Nordamerikastudien**" können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methoden- und Theorieveranstaltungen gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

Das "**Interdisziplinäre Wahlpflichtmodul**" dient der Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen aus den beteiligten Disziplinen sowie der Vermittlung von Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. Lernziel des Moduls ist die Stärkung der interdisziplinären Perspektiven auf Nordamerika und die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.

NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien (12 ECTS/LP) *	4
NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (8 ECTS/LP) *	6
NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul (8 ECTS/LP) *	8

2) B: Aufbaumodule

Version 1 (seit WS17/18)

Die Modulgruppe Aufbaumodule umfasst die Module "**Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften**" und "**Historische und politische Prozessanalysen**" sowie "**Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas**" und "**Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen**". Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Einführungs- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der empirischen sowie der systematischen politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. In den historisch und systematisch orientierten sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen werden Fertigkeiten und Kenntnissen über Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik, Romanistik und Hispanistik im Bereich der Nordamerika-Studien erarbeitet. Die Modulgruppe bietet somit die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte und bereitet eine Spezialisierung vor.

NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP) *	13
NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP) *	15
NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP) *	17

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen (8 ECTS/LP) *	19
--	----

3) C: Vertiefungsmodule

Version 1 (seit WS17/18)

Diese Modulgruppe dient der Vertiefung und thematischen oder disziplinären Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den Modulen "**Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika**" und "**Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse**", einem **Kolloquium** und dem **Praxismodul**. Im Kolloquium werden Projekte vorgestellt und Theorietexte aus den unterschiedlichen Disziplinen diskutiert. Das Praxismodul umfasst in der Regel ein mind. 6-wöchiges Praktikum oder einen Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland z.B. im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. in relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.

NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP) *	22
NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP) *	25
NAS-6003: Praxismodul (10 ECTS/LP) *	28
NAS-6004: Kolloquium (4 ECTS/LP) *	29

4) G: Abschluss-/Mastermodul (ECTS: 30)

Version 1 (seit WS15/16)

Mit der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium, in dem die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeit zur Diskussion vorstellt.

Die Masterarbeit soll in der Regel im 4. Semester verfasst werden und einen Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.

NAS-7000: G: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht).....	31
--	----

Modul NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien <i>Introduction to North American Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Dr. Maximilian Gröne, Prof. Dr. Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien, interdisziplinäre Lektüre und Diskussion. Überblick zu Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Fächerstrukturen und Problemstellungen sowie Methoden und Theorien der Regionalstudien zu Nordamerika und eignen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungslinien nachzuzeichnen, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Überblicksliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerikastudien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. Sie wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden lernen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien kennen und üben diese ein. Sie können unterschiedliche Positionen identifizieren, erläutern und diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: NAS-1003 Propädeutikum Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: NAS Propädeutikum (Übung)

Moduleile
Modulteil: NAS-1003 Ringvorlesung Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ringvorlesung NAS (Vorlesung)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien <i>Methods and theories of North American Studies</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein. Sie begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-1004 Hauptseminar Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS MA / LA Gym: Theorien und Methoden der Nordamerikastudien (Hauptseminar) (Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 21-25 Seiten; Prüfungsdauer: 6 Wochen) Based on readings and discussions of selected representative texts this course introduces theories and methods of North American Studies, and provides an overview over central concerns and research questions in the field. The texts will specifically focus on cultural, historical and literary perspectives - and, importantly, show how these perspectives are most often closely connected. In this way the course will provide you with an overview of different methods and topics of North American Studies. The course is required for students in the NAS Master, but it is likewise open and to students in the English and American Studies Master and MA / LAGym students of History with an interest in North America and interdisciplinary approaches. Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (Seminar) Based on readings and discussions of selected representative texts this course introduces theories and methods of North American Studies, and provides an overview over central concerns and research questions in the field. The texts will specifically focus on cultural, historical and literary perspectives - and, importantly, show how these perspectives are most often closely connected. In this way the course will provide you with a good overview of

different methods and topics of North American Studies. The course is required for students in the NAS Master, but it is likewise open and to students in the English and American Studies Master and MA / LAGym students of History with an interest in North America.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul <i>Interdisciplinary compulsory elective module</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten inhaltlich-thematische Schwerpunkte, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge ein und verknüpfen sie mit den Themenbereichen und Fragestellungen des Studiengangs. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben Formen und Strategien inter- und transdisziplinärer Kommunikation ein.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 1 Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 35 Jahre nach der "Wende": Zur Lage von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Mittel-Osteuropa (Hauptseminar) Um das Jahr 1989 fanden die zentralen Ereignisse statt, die zum Ende der realexistierenden kommunistischen Staaten in Mittel- und Osteuropa, dem sogenannten "Ostblock", geführt haben. In den nachfolgenden dreieinhalb Jahrzehnten ist in diesen Ländern eine umfassende Transformation von Staat und Gesellschaft erfolgt. Unter anderem hinsichtlich Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte hat es in den postkommunistischen Gesellschaften während dieser Zeit grundlegende Umwälzungen gegeben. Gemessen an den ursprünglichen Zielen sind die heutigen Ergebnisse der Transformation allerdings teils weit hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben (z.B. in Russland, Ungarn oder auch Polen). Das Seminar will die gegenwärtige Lage in den Staaten Mittel- und Osteuropas insbesondere mit Blick auf folgende Themen beleuchten: • Historische Determinanten • Einführung in die Transformationsforschung • Politische Ordnungen in Mittel- und Osteuropa • Gesellschaftliche Problemlagen (u.a. Sit ... (weiter siehe Digicampus)

Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Übung)

Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und soll den Transfer der Vorlesungsinhalte kreativ wie intermedial befördern.

HS/Ü (MA): Don't. Look. Now. Realitätskonstruktion im fantastischen Film (Hauptseminar)

Fantastik ist ein weites filmisches Feld, das auf so unterschiedliche Genres wie Fantasy, Horror und Science Fiction projiziert wird. In diesem Kurs werden wir uns jedoch nicht diesen klassischen Genres widmen, sondern mit einem engen, an Tzvetan Todorov anschließenden Konzept von Fantastik eine Reihe von Filmen behandeln, die durchaus unterschiedlichen Strömungen zuzuordnen sind und jeder auf seine Weise die Genre Grenzen überschreiten. In einem historischen Durchgang werden wir, vom surrealistischen Stummfilm René Clairs („Paris qui dort“) und dem eigenwilligen Vampirfilm Carl Theo-dor Dreyers („Vampyr“) ausgehend, Werke von Jean Cocteau („Orphée“), Robert Bresson („Un condamné à mort s'est échappé“), Herk Harvey („Carnival of Souls“), Michelangelo Antonioni („Blow-Up“), Nicolas Roeg („Don't Look Now“), Luis Buñuel („Le Fantôme de la liberté“) und Andrej Tarkovskij („Stalker“) untersuchen; schließen werden wir mit David Lynchs „Twin Peaks: Fire Walk With Me“ und Daniel Myricks und Edu

... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt, Macht und Gewalt (Hauptseminar)

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht einer der wichtigsten Texte der Politischen Theorie im 20. Jahrhundert, „Macht und Gewalt“ (1970) von Hannah Arendt. Trotz seiner relativen Kürze (102 Seiten) erstellt Arendt hier eine politische Handlungstheorie auf der Grundlage der Differenz von Macht und Gewalt. Der Text führt in Arendts politisches Denken ein, zeigt aber auch, wie Theorie auf jeweils aktuelle Themen reagiert und sie zu verarbeiten versucht (1970 waren dies der Krieg: Vietnam-Krieg, allgemein Dekolonisierungskriege, sowie Revolution und Revolte, u.a die Revolte der so genannten Studentenbewegung in den 1960er Jahren). Eine der die Veranstaltung begleitenden Fragen wird sein, was Arendts Theorie zum Verständnis heutiger Gewaltkonflikte beitragen kann. Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 18.10. 2023, 14:00-15:30) folgt die Kompaktsitzung (15.-17. Dezember 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie Sitzungen zur Vorstellung und Diskussion der Hausarbeitsthemen (Mittwoch 17. Janu

... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: Sprachminderheiten und Migrationslinguistik in der Romania (Hauptseminar)

Auch wenn die romanischen Sprachen zum Teil zu den Sprachen mit den meisten Sprecherzahlen gehören, spielen Minderheitensprachen in der Romania (Continua & Nova) eine bedeutende Rolle. Außerdem haben Migrationsdynamiken in der Geschichte und Gegenwart der romanischen Sprachen in vielen Situationen zu mehrsprachigen Individuen und Gruppen geführt, sei es während der Expansion in der der Kolonialzeit, die insbesondere Spanisch, Portugiesisch und Französisch zu einer weltweiten Verbreitung verholfen hat, oder in rezenteren, häufig durch Globalisierung und Arbeitsmigration entstandenen Bewegungen (bei dem im XIX. und XX. Jahrhundert das Italienische hervorzuheben ist). Im Seminar werden wir uns Theorien und Methoden zur Erforschung von Sprachkontakt und sprachlicher Diversität im Kontext von Minderheitensprachen und Migrationssituationen widmen. Unter anderem gehören dazu sprachliche Kontakt- und Isolationsphänomene, Varietätenkontakt, Koineisierung, Entstehung neuer Varietäten (wie Kreol

... (weiter siehe Digicampus)

Media and Learning Communities (Seminar)

This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see <https://uclinks.berkeley.edu>). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 19.10.23, 14-15:30 Uhr.

Politikwissenschaftliche Theorien „Konkurrierende Politikverständnisse: Freiheit“ (Hauptseminar)

Dem politischen Denken in der tagespolitischen Praxis wie auch ihrer theoretischen Reflexion liegt stets ein bestimmtes Politikverständnis zugrunde. Dabei kommt es zu konflikthaften Deutungen derselben Grundbegriffe wie Freiheit, Gleichheit, Staat, Souveränität oder „Mensch“ bzw. Bürger. Das hat damit zu tun, dass konkurrierende Politikverständnisse dieselben Begriffe unterschiedlich deuten. Das soll hier am Grundbegriff der Freiheit diskutiert werden, und zwar in der Auseinandersetzung zwischen liberalem und republikanischen

Freiheitsverständnis. Welche Akteure sind jeweils gemeint, welche Ziele mit der Freiheit vereinbar, welche Institutionen werden legitimiert oder delegitimiert, wenn von Freiheit die Rede ist? Nach der Vorbereitungsitzung (Dienstag 17.10. 2023, 15:45-17:15) folgt die Kompaktsitzung (8.-10. Dezember 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie Sitzungen zur Vorstellung und Diskussion der Hausarbeitsthemen (Dienstag 16. Januar und 23. Januar, jeweils 15:45-17:15). Ziel i
... (weiter siehe Digicampus)

S: Gerechtigkeit (Seminar)

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

VL Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung)

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet

VU Kultur, Medien, Ethik (Vorlesung + Übung)

Die Lehrveranstaltung behandelt mehrere Kulturtheorien und bietet so verschiedene fundierte Perspektiven, um Kultur als selbstverständlichen und im Alltag kaum hinterfragten Denk- und Handlungsrahmen zu reflektieren. Näher betrachtet werden u.a. milieutheoretische Ansätze zur Analyse der Gegenwartsgesellschaft („Sinusmilieus“) und die Kritik an der „Kulturindustrie“ in der Kritischen Theorie (Horkheimer/Adorno). Die Auseinandersetzung mit Massenkultur und Massenmedien führt über zu medienethischen Fragestellungen. Medienethik wird als ein prominentes Beispiel von angewandter bzw. Bereichsethik eingeführt. Verantwortungsdimensionen und das Berufsethos im Medienwesen werden diskutiert. Auf dieser Basis werden aktuelle Fallbeispiele bearbeitet und Konzepte zu Medienkompetenz besprochen. Die LV verbindet als Vorlesung mit Übung (VU) vortragszentrierte Elemente mit gruppenbasierten Übungsaufgaben und ermöglicht/erfordert eine entsprechende Eigenarbeit. Hinweis zur Prüfung: Voraussetzung für

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar

Sprache: alle Sprachen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

35 Jahre nach der "Wende": Zur Lage von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Mittel-Osteuropa

(Hauptseminar)

Um das Jahr 1989 fanden die zentralen Ereignisse statt, die zum Ende der realexistierenden kommunistischen Staaten in Mittel- und Osteuropa, dem sogenannten "Ostblock", geführt haben. In den nachfolgenden dreieinhalb Jahrzehnten ist in diesen Ländern eine umfassende Transformation von Staat und Gesellschaft erfolgt. Unter anderem hinsichtlich Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte hat es in den postkommunistischen Gesellschaften während dieser Zeit grundlegende Umwälzungen gegeben. Gemessen an den ursprünglichen Zielen sind die heutigen Ergebnisse der Transformation allerdings teils weit hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben (z.B. in Russland, Ungarn oder auch Polen). Das Seminar will die gegenwärtige Lage in den Staaten Mittel- und Osteuropas insbesondere mit Blick auf folgende Themen beleuchten: • Historische Determinanten • Einführung in die Transformationsforschung • Politische Ordnungen in Mittel- und Osteuropa • Gesellschaftliche Problemlagen (u.a. Sit

... (weiter siehe Digicampus)

Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Übung)

Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und soll den Transfer der Vorlesungsinhalte kreativ wie intermedial befördern.

HS/Ü (MA): Don't. Look. Now. Realitätskonstruktion im fantastischen Film (Hauptseminar)

Fantastik ist ein weites filmisches Feld, das auf so unterschiedliche Genres wie Fantasy, Horror und Science Fiction projiziert wird. In diesem Kurs werden wir uns jedoch nicht diesen klassischen Genres widmen, sondern mit einem engen, an Tzvetan Todorov anschließenden Konzept von Fantastik eine Reihe von Filmen behandeln, die durchaus unterschiedlichen Strömungen zuzuordnen sind und jeder auf seine Weise die Genre Grenzen überschreiten. In einem historischen Durchgang werden wir, vom surrealistischen Stummfilm René Clairs („Paris qui dort“) und dem eigenwilligen Vampirfilm Carl Theodor Dreyers („Vampyr“) ausgehend, Werke von Jean Cocteau („Orphée“), Robert Bresson („Un condamné à mort s'est échappé“), Herk Harvey („Carnival of Souls“), Michelangelo Antonioni („Blow-Up“), Nicolas Roeg („Don't Look Now“), Luis Buñuel („Le Fantôme de la liberté“) und Andrej Tarkovskij („Stalker“) untersuchen; schließen werden wir mit David Lynchs „Twin Peaks: Fire Walk With Me“ und Daniel Myricks und Edu ... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: Sprachminderheiten und Migrationslinguistik in der Romania (Hauptseminar)

Auch wenn die romanischen Sprachen zum Teil zu den Sprachen mit den meisten Sprecherzahlen gehören, spielen Minderheitensprachen in der Romania (Continua & Nova) eine bedeutende Rolle. Außerdem haben Migrationsdynamiken in der Geschichte und Gegenwart der romanischen Sprachen in vielen Situationen zu mehrsprachigen Individuen und Gruppen geführt, sei es während der Expansion in der Kolonialzeit, die insbesondere Spanisch, Portugiesisch und Französisch zu einer weltweiten Verbreitung verholfen hat, oder in rezenten, häufig durch Globalisierung und Arbeitsmigration entstandenen Bewegungen (bei dem im XIX. und XX. Jahrhundert das Italienische hervorzuheben ist). Im Seminar werden wir uns Theorien und Methoden zur Erforschung von Sprachkontakt und sprachlicher Diversität im Kontext von Minderheitensprachen und Migrationssituationen widmen. Unter anderem gehören dazu sprachliche Kontakt- und Isolationsphänomene, Varietätenkontakt, Koineisierung, Entstehung neuer Varietäten (wie Kreol ... (weiter siehe Digicampus)

Media and Learning Communities (Seminar)

This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see <https://uclinks.berkeley.edu>). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 19.10.23, 14-15:30 Uhr.

Politikwissenschaftliche Theorien „Konkurrierende Politikverständnisse: Freiheit“ (Hauptseminar)

Dem politischen Denken in der tagespolitischen Praxis wie auch ihrer theoretischen Reflexion liegt stets ein bestimmtes Politikverständnis zugrunde. Dabei kommt es zu konflikthaften Deutungen derselben Grundbegriffe wie Freiheit, Gleichheit, Staat, Souveränität oder „Mensch“ bzw. Bürger. Das hat damit zu tun, dass konkurrierende Politikverständnisse dieselben Begriffe unterschiedlich deuten. Das soll hier am Grundbegriff der Freiheit diskutiert werden, und zwar in der Auseinandersetzung zwischen liberalem und republikanischen Freiheitsverständnis. Welche Akteure sind jeweils gemeint, welche Ziele mit der Freiheit vereinbar, welche Institutionen werden legitimiert oder delegitimiert, wenn von Freiheit die Rede ist? Nach der Vorbereitungssitzung (Dienstag 17.10. 2023, 15:45-17:15) folgt die Kompaktsitzung (8.-10. Dezember 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie Sitzungen zur Vorstellung und Diskussion der Hausarbeitsthemen (Dienstag 16. Januar und 23. Januar, jeweils 15:45-17:15). Ziel i ... (weiter siehe Digicampus)

S: Gerechtigkeit (Seminar)

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

VL Umweltethik (Spezielle Sozialethik) (Vorlesung)

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet

VU Kultur, Medien, Ethik (Vorlesung + Übung)

Die Lehrveranstaltung behandelt mehrere Kulturtheorien und bietet so verschiedene fundierte Perspektiven, um Kultur als selbstverständlichen und im Alltag kaum hinterfragten Denk- und Handlungsrahmen zu reflektieren. Näher betrachtet werden u.a. milieutheoretische Ansätze zur Analyse der Gegenwartsgesellschaft („Sinusmilieus“) und die Kritik an der „Kulturindustrie“ in der Kritischen Theorie (Horkheimer/Adorno). Die Auseinandersetzung mit Massenkultur und Massenmedien führt über zu medienethischen Fragestellungen. Medienethik wird als ein prominentes Beispiel von angewandter bzw. Bereichsethik eingeführt. Verantwortungsdimensionen und das Berufsethos im Medienwesen werden diskutiert. Auf dieser Basis werden aktuelle Fallbeispiele bearbeitet und Konzepte zu Medienkompetenz besprochen. Die LV verbindet als Vorlesung mit Übung (VU) vortragszentrierte Elemente mit gruppenbasierten Übungsaufgaben und ermöglicht/erfordert eine entsprechende Eigenarbeit.
Hinweis zur Prüfung: Voraussetzung für
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften <i>History and politics of North American societies</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 2 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cookies und Cola – Burger und Bier: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung) (Prüfungsform: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Essverhalten, Essgewohnheiten und damit verbundene Rituale wie Tischsitten etc. korrelieren – diesseits und jenseits des Atlantiks - mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller

Identität über die Küche, veränderte Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte und anhand von Beispielen Fragen nach kulturhistorischen Kontexten und Kulturtransferprozessen analysiert und gedeutet werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile

Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: alle Sprachen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cookies und Cola – Burger und Bier: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung)

(Prüfungsform: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Essverhalten, Essgewohnheiten und damit verbundene Rituale wie Tischsitten etc. korrelieren – diesseits und jenseits des Atlantiks - mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller Identität über die Küche, veränderte Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte und anhand von Beispielen Fragen nach kulturhistorischen Kontexten und Kulturtransferprozessen analysiert und gedeutet werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Modul NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen <i>Historical and political process analyses</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-3004 Hauptseminar Sprache: alle Sprachen		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 35 Jahre nach der "Wende": Zur Lage von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Mittel-Osteuropa (Hauptseminar)		

Um das Jahr 1989 fanden die zentralen Ereignisse statt, die zum Ende der realexistierenden kommunistischen Staaten in Mittel- und Osteuropa, dem sogenannten "Ostblock", geführt haben. In den nachfolgenden dreieinhalb Jahrzehnten ist in diesen Ländern eine umfassende Transformation von Staat und Gesellschaft erfolgt. Unter anderem hinsichtlich Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechte hat es in den postkommunistischen Gesellschaften während dieser Zeit grundlegende Umwälzungen gegeben. Gemessen an den ursprünglichen Zielen sind die heutigen Ergebnisse der Transformation allerdings teils weit hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückgeblieben (z.B. in Russland, Ungarn oder auch Polen). Das Seminar will die gegenwärtige Lage in den Staaten Mittel- und Osteuropas insbesondere mit Blick auf folgende Themen beleuchten: • Historische Determinanten • Einführung in die Transformationsforschung • Politische Ordnungen in Mittel- und Osteuropa • Gesellschaftliche Problemlagen (u.a. Sit ... (weiter siehe Digicampus)

HS MA LA Gym "Environmentalism gone mad"? On Radical Environmentalism in the Late Twentieth Century (Hauptseminar)

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 21-25 Seiten; Prüfungsdauer: 6 Wochen) Disenchanted with mainstream environmentalism, a new, more radical form of environmentalism emerged in the United States in the 1980s. Radical environmentalist groups, such as Earth First!, subscribed to direct action, ranging from blockades and tree-sits to industrial sabotage to safeguard Mother Nature. Questioning the premises of liberal humanism, they instead avowed to an ecocentric philosophy that attributed as much value to nature as to humans. In the end, it all came down to the question if environmentalism was a matter of communal thinking or a fundamental critique of the modern world. Focused on Earth First! this master seminar focuses on radical environmentalism and its history of ideas in late twentieth century North America.

Hannah Arendt, Macht und Gewalt (Hauptseminar)

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht einer der wichtigsten Texte der Politischen Theorie im 20. Jahrhundert, „Macht und Gewalt“ (1970) von Hannah Arendt. Trotz seiner relativen Kürze (102 Seiten) erstellt Arendt hier eine politische Handlungstheorie auf der Grundlage der Differenz von Macht und Gewalt. Der Text führt in Arendts politisches Denken ein, zeigt aber auch, wie Theorie auf jeweils aktuelle Themen reagiert und sie zu verarbeiten versucht (1970 waren dies der Krieg: Vietnam-Krieg, allgemein Dekolonisierungskriege, sowie Revolution und Revolte, u.a die Revolte der so genannten Studentenbewegung in den 1960er Jahren). Eine der die Veranstaltung begleitenden Fragen wird sein, was Arendts Theorie zum Verständnis heutiger Gewaltkonflikte beitragen kann. Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 18.10. 2023, 14:00-15:30) folgt die Kompaktsitzung (15.-17. Dezember 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie Sitzungen zur Vorstellung und Diskussion der Hausarbeitsthemen (Mittwoch 17. Janu ... (weiter siehe Digicampus)

Politikwissenschaftliche Theorien „Konkurrierende Politikverständnisse: Freiheit“ (Hauptseminar)

Dem politischen Denken in der tagespolitischen Praxis wie auch ihrer theoretischen Reflexion liegt stets ein bestimmtes Politikverständnis zugrunde. Dabei kommt es zu konflikthaften Deutungen derselben Grundbegriffe wie Freiheit, Gleichheit, Staat, Souveränität oder „Mensch“ bzw. Bürger. Das hat damit zu tun, dass konkurrierende Politikverständnisse dieselben Begriffe unterschiedlich deuten. Das soll hier am Grundbegriff der Freiheit diskutiert werden, und zwar in der Auseinandersetzung zwischen liberalem und republikanischen Freiheitsverständnis. Welche Akteure sind jeweils gemeint, welche Ziele mit der Freiheit vereinbar, welche Institutionen werden legitimiert oder delegitimiert, wenn von Freiheit die Rede ist? Nach der Vorbereitungssitzung (Dienstag 17.10. 2023, 15:45-17:15) folgt die Kompaktsitzung (8.-10. Dezember 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie Sitzungen zur Vorstellung und Diskussion der Hausarbeitsthemen (Dienstag 16. Januar und 23. Januar, jeweils 15:45-17:15). Ziel i ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas <i>North American linguistic, literary and cultural histories</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 2 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Case Study (Übung) Die Fallstudie richtet sich an IRK-Studierende, steht jedoch auch Interessierten aus anderen iberoromanistischen Studiengängen zur Teilnahme frei. Sowohl Thema als auch Arbeitsplan werden dabei zu Beginn des Semester mit den Studierenden gemeinsam abgestimmt. Ziel ist es, anhand einer klaren kulturwissenschaftlichen Ausgangsfrage (nebst Dossier) in angeleiteten Kleingruppen kreative wie lösungsorientierte Antworten zu erarbeiten, die auf ihre Praktikabilität usf. abschließend überprüft werden. Interessierte werden gebeten, sich bei lena.ringen@uni-a.de persönlich anzumelden. Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Übung)

Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und soll den Transfer der Vorlesungsinhalte kreativ wie intermedial befördern.

Latinx Visions of the US (Übung)

The aim of this course is to examine various and highly varied experiences of Latinx communities in different parts of the United States with a view to delineating how they illustrate the nature of transnational identities, transmigrancy, and the spaces within which they are negotiated. We will look at the Latinx visions of the US through a dialogic prism of multiple media and consider the place of Latinx productions in the popular culture landscape. The texts we will delve into in this class include: When We Make it by Elisabet Velasquez (novel in verse) Gentefied, a Netflix show Quince by Sebastian Kadlecik and Kit Steinkellner (graphic novel) This course comprises a written portfolio as an exam task.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile

Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: alle Sprachen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Case Study (Übung)

Die Fallstudie richtet sich an IRK-Studierende, steht jedoch auch Interessierten aus anderen iberoromanistischen Studiengängen zur Teilnahme frei. Sowohl Thema als auch Arbeitsplan werden dabei zu Beginn des Semester mit den Studierenden gemeinsam abgestimmt. Ziel ist es, anhand einer klaren kulturwissenschaftlichen Ausgangsfrage (nebst Dossier) in angeleiteten Kleingruppen kreative wie lösungsorientierte Antworten zu erarbeiten, die auf ihre Praktikabilität usf. abschließend überprüft werden. Interessierte werden gebeten, sich bei lena.ringen@uni-a.de persönlich anzumelden.

Große Werke der lateinamerikanischen Literatur (Übung)

Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und soll den Transfer der Vorlesungsinhalte kreativ wie intermedial befördern.

Latinx Visions of the US (Übung)

The aim of this course is to examine various and highly varied experiences of Latinx communities in different parts of the United States with a view to delineating how they illustrate the nature of transnational identities, transmigrancy, and the spaces within which they are negotiated. We will look at the Latinx visions of the US through a dialogic prism of multiple media and consider the place of Latinx productions in the popular culture landscape. The texts we will delve into in this class include: When We Make it by Elisabet Velasquez (novel in verse) Gentefied, a Netflix show Quince by Sebastian Kadlecik and Kit Steinkellner (graphic novel) This course comprises a written portfolio as an exam task.

Modul NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen <i>Languages and cultures in North America: current developments</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzer Prof. Dr. Rotraud von Kulesa		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-4004 Hauptseminar Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ecocritical Approaches to Contemporary Canadian Literature (Hauptseminar) Environmental questions are not only about the natural sciences; they vitally concern questions of culture, and the growing awareness of the dramatic effects of climate change and humans' role in it has led to a systematic development of environmental criticism, or, more generally, the environmental humanities. In his 2005 monograph <i>The Future of Environmental Criticism</i> , Lawrence Buell wrote about said future that "it will have been achieved enough if environmentality becomes seen as indispensable to how one reads literature – whether the specific project at hand be the environmental literacy of a text, its way of situating itself locally and/or globally, its attention or inattention to the non-human sphere, or its ideological valance(s) with regard to receptivity or opacity to social justice issues." Almost twenty years later, such issues have indeed become indispensable to the reading of literary texts and ecocriticism a thriving, dynamic field of literary inquiry. In this class,

... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Don't. Look. Now. Realitätskonstruktion im fantastischen Film (Hauptseminar)

Fantastik ist ein weites filmisches Feld, das auf so unterschiedliche Genres wie Fantasy, Horror und Science Fiction projiziert wird. In diesem Kurs werden wir uns jedoch nicht diesen klassischen Genres widmen, sondern mit einem engen, an Tzvetan Todorov anschließenden Konzept von Fantastik eine Reihe von Filmen behandeln, die durchaus unterschiedlichen Strömungen zuzuordnen sind und jeder auf seine Weise die Genre Grenzen überschreiten. In einem historischen Durchgang werden wir, vom surrealistischen Stummfilm René Clairs („Paris qui dort“) und dem eigenwilligen Vampirfilm Carl Theodor Dreyers („Vampyr“) ausgehend, Werke von Jean Cocteau („Orphée“), Robert Bresson („Un condamné à mort s'est échappé“), Herk Harvey („Carnival of Souls“), Michelangelo Antonioni („Blow-Up“), Nicolas Roeg („Don't Look Now“), Luis Buñuel („Le Fantôme de la liberté“) und Andrej Tarkovskij („Stalker“) untersuchen; schließen werden wir mit David Lynchs „Twin Peaks: Fire Walk With Me“ und Daniel Myricks und Edu

... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: Sprachminderheiten und Migrationslinguistik in der Romania (Hauptseminar)

Auch wenn die romanischen Sprachen zum Teil zu den Sprachen mit den meisten Sprecherzahlen gehören, spielen Minderheitensprachen in der Romania (Continua & Nova) eine bedeutende Rolle. Außerdem haben Migrationsdynamiken in der Geschichte und Gegenwart der romanischen Sprachen in vielen Situationen zu mehrsprachigen Individuen und Gruppen geführt, sei es während der Expansion in der Kolonialzeit, die insbesondere Spanisch, Portugiesisch und Französisch zu einer weltweiten Verbreitung verholfen hat, oder in rezenten, häufig durch Globalisierung und Arbeitsmigration entstandenen Bewegungen (bei dem im XIX. und XX. Jahrhundert das Italienische hervorzuheben ist). Im Seminar werden wir uns Theorien und Methoden zur Erforschung von Sprachkontakt und sprachlicher Diversität im Kontext von Minderheitensprachen und Migrationssituationen widmen. Unter anderem gehören dazu sprachliche Kontakt- und Isolationsphänomene, Varietätenkontakt, Koineisierung, Entstehung neuer Varietäten (wie Kreol

... (weiter siehe Digicampus)

Mehrsprachigkeit und Sprachkontakte in der Romania von der frühen Neuzeit bis heute (Hauptseminar)

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit den Themenkomplexen Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit aus synchroner und diachroner Perspektive. Ausgehend von allgemeinen theoretischen Erläuterungen zu Grundbegriffen der Mehrsprachigkeitsforschung (Entlehnung, Transfer/Interferenz; Codeswitching; Replikation) werden Kontaktphänomene am Beispiel des Französischen und Italienischen mit anderen romanischen und nicht-romanischen Sprachen und den daraus erwachsenden sprachlichen Konsequenzen für die Veränderung von einzelnen Varietäten analysiert. Dabei erfolgt jeweils eine Betrachtung von institutionalisierten und realen Mehrsprachigkeitszenarien, insbesondere in Europa (Schweiz, Italien, etc.) und Nordamerika (Kanada, USA), unter kulturellen, sprachlichen und sprachpolitischen Aspekten. Das Augenmerk liegt hierbei auch auf Prozessen der Normenbildung und Sprachpflege sowie der beteiligten Normierungsinstitutionen/-instanzen und Normierungsebenen (Staat, Grammatiken, Wörterbü

... (weiter siehe Digicampus)

Santa María (Hauptseminar)

Das Seminar ist der farnosen imaginären Stadt Santa María gewidmet, die der uruguayische Schriftsteller Juan Carlos Onetti (1909-1984) im Verlauf seines novellistischen Œuvres entwickelt und verewigt hat. Findet ihre ‚Grundsteinlegung‘ in einem der wohl wichtigsten Romane der lateinamerikanischen Literatur, Onettis La vida breve (1950), statt, dient die ciudad Santa María als Handlungs- wie Projektionsraum für eine Vielzahl weiterer großer wie kleinerer Erzählungen Onettis. Das Seminar möchte sich der Besonderheit fiktionaler – und in diesem Fall auch imaginärer – Stadträumlichkeit am Beispiel Santa Marías sowohl raumtheoretisch wie narratologisch annähern und dabei auch literarhistorische Bezüge etwa zu Macondo (García Márquez) und Santa Teresa (Bolaño), aber auch Yoknapatawpha County (Faulkner) herstellen. Indem die Studierenden anhand der Analyse einer einschlägigen imaginären Stadt der lateinamerikanischen Literatur Dimensionen fiktionaler Weltherstellung abschreiten, sind sie in de

... (weiter siehe Digicampus)

Tropicalismo (Hauptseminar)

Beginnend mit dem 1968er Art-Pop-Kollektivalbum Tropicália bis hin zu Caetano Velosos & Gilberto Gils Meisterwerk Tropicália II (1993), hat der sog. Tropicalismo bis in unsere heutige Zeit die Musikkulturgeschichte nicht nur in Brasilien einschlägig verändert. In dem Seminar werden wir uns den soziopolitischen, ästhetischen wie diskursgeschichtlichen Kontexten der Tropicália-Künstler*innen seit dem Ende der 1960er Jahre widmen und uns ihrer kreativen Gesellschaftskritik zwischen Avantgarde, Dekolonialismus und Identitätstiftung anhand von Texten, Tönen und Performativem intermedial nähern. Indem die Studierenden sich mit reflexiv-moderner Musikkunst aus Lateinamerika analytisch wie poetologisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Wirkmächtigkeit von zeitkritischer Pop-Musik am Beispiel Brasiliens zu ergründen, um auch Bezüge zu anderen Strömungen und Ausdrucksweisen von Diversität herstellen zu können.

Urban Cultural Narratives: Ethnographic and Archaeological Approaches (Hauptseminar)

Using the city of Augsburg as an example, this M.A. seminar covers a variety of cultural historic topics such as the role of narratives in the understanding of cities and urban spaces as well as the ways in which different urban narratives can coexist or clash. With the ethnographic and the archaeological approach, we investigate urban culture from two sides using eyewitness reports and material culture as starting points – to discover how different communities and artefacts are transformed into urban culture(s) by different narratives. To explore and understand the city of Augsburg, its diverse cultural narratives as well as historical processes of change, we will also hold seminar sessions at different locations in the city of Augsburg – from museums to other cultural institutions. The course works with an experimental approach and various interdisciplinary methods.

Writing the Nation: Narrating the 19th Century in the USA (Hauptseminar)

Legally and politically, the United States became a sovereign nation in 1784. However, the 19th century is the period when authors, poets, and thinkers continue to circle around the question how the US might achieve literary and cultural independence as well. Several “core foundational myths upon which constructions of the American nation have been based” (Paul 11), such as the frontier, westward expansion, and manifest destiny, are solidified in this period. Simultaneously these myths are frequently nurtured and maintained at the cost of Black Lives and Indigenous Lives, as well as the exploitation of more-than-human environments. In this course we will focus on different works/instances that highlight the intersections of literature and thinking about the nation and citizenship. We will consider, how literature contributes to shaping notions of the USA as a nation and how various works and authors challenge the myths and expose the blatant injustices that are inherently intertwined with ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika <i>Conflicts and processes of transformation in North America</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 1 Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Case Study (Übung) Die Fallstudie richtet sich an IRK-Studierende, steht jedoch auch Interessierten aus anderen iberoromanistischen Studiengängen zur Teilnahme frei. Sowohl Thema als auch Arbeitsplan werden dabei zu Beginn des Semester mit den Studierenden gemeinsam abgestimmt. Ziel ist es, anhand einer klaren kulturwissenschaftlichen Ausgangsfrage (nebst Dossier) in angeleiteten Kleingruppen kreative wie lösungsorientierte Antworten zu erarbeiten, die auf ihre Praktikabilität usf. abschließend überprüft werden. Interessierte werden gebeten, sich bei lena.ringen@uni-a.de persönlich anzumelden.

Cookies und Cola – Burger und Bier: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung)

(Prüfungsform: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Essverhalten, Essgewohnheiten und damit verbundene Rituale wie Tischsitten etc. korrelieren – diesseits und jenseits des Atlantiks - mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller Identität über die Küche, veränderte Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte und anhand von Beispielen Fragen nach kulturhistorischen Kontexten und Kulturtransferprozessen analysiert und gedeutet werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Latinx Visions of the US (Übung)

The aim of this course is to examine various and highly varied experiences of Latinx communities in different parts of the United States with a view to delineating how they illustrate the nature of transnational identities, transmigrancy, and the spaces within which they are negotiated. We will look at the Latinx visions of the US through a dialogic prism of multiple media and consider the place of Latinx productions in the popular culture landscape. The texts we will delve into in this class include: *When We Make it* by Elisabet Velasquez (novel in verse) *Genetified*, a Netflix show *Quince* by Sebastian Kadlecik and Kit Steinkellner (graphic novel) This course comprises a written portfolio as an exam task.

Modulteile

Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: alle Sprachen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Case Study (Übung)

Die Fallstudie richtet sich an IRK-Studierende, steht jedoch auch Interessierten aus anderen iberoromanistischen Studiengängen zur Teilnahme frei. Sowohl Thema als auch Arbeitsplan werden dabei zu Beginn des Semester mit den Studierenden gemeinsam abgestimmt. Ziel ist es, anhand einer klaren kulturwissenschaftlichen Ausgangsfrage (nebst Dossier) in angeleiteten Kleingruppen kreative wie lösungsorientierte Antworten zu erarbeiten, die auf ihre Praktikabilität usf. abschließend überprüft werden. Interessierte werden gebeten, sich bei lena.ringen@uni-a.de persönlich anzumelden.

Cookies und Cola – Burger und Bier: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung)

(Prüfungsform: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Essverhalten, Essgewohnheiten und damit verbundene Rituale wie Tischsitten etc. korrelieren – diesseits und jenseits des Atlantiks - mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller Identität über die Küche, veränderte Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte und anhand von Beispielen Fragen nach kulturhistorischen Kontexten und Kulturtransferprozessen analysiert und gedeutet werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Latinx Visions of the US (Übung)

The aim of this course is to examine various and highly varied experiences of Latinx communities in different parts of the United States with a view to delineating how they illustrate the nature of transnational identities, transmigrancy, and the spaces within which they are negotiated. We will look at the Latinx visions of the US through a dialogic prism of multiple media and consider the place of Latinx productions in the popular culture landscape. The texts we will delve into in this class include: *When We Make it* by Elisabet Velasquez (novel in

verse) Gentefied, a Netflix show Quince by Sebastian Kadlecik and Kit Steinkellner (graphic novel) This course comprises a written portfolio as an exam task.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche

Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse <i>Cultural and social scientific discourses</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzner Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-5004 Hauptseminar Sprache: alle Sprachen		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ecocritical Approaches to Contemporary Canadian Literature (Hauptseminar) Environmental questions are not only about the natural sciences; they vitally concern questions of culture, and the growing awareness of the dramatic effects of climate change and humans' role in it has led to a systematic development of environmental criticism, or, more generally, the environmental humanities. In his 2005 monograph <i>The Future of Environmental Criticism</i> , Lawrence Buell wrote about said future that "it will have been achievement enough if environmentality becomes seen as indispensable to how one reads literature – whether the specific project at hand be the environmental literacy of a text, its way of situating itself locally and/or globally, its attention or inattention to the non-human sphere, or its ideological valance(s) with regard to receptivity or opacity to social justice issues." Almost twenty years later, such issues have indeed become indispensable to the reading of literary texts and ecocriticism a thriving, dynamic field of literary inquiry. In this class, ... (weiter siehe Digicampus) HS MA LA Gym "Environmentalism gone mad"?: On Radical Environmentalism in the Late Twentieth Century (Hauptseminar)		

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 21-25 Seiten; Prüfungsdauer: 6 Wochen) Disenchanted with mainstream environmentalism, a new, more radical form of environmentalism emerged in the United States in the 1980s. Radical environmentalist groups, such as Earth First!, subscribed to direct action, ranging from blockades and tree-sits to industrial sabotage to safeguard Mother Nature. Questioning the premises of liberal humanism, they instead avowed to an ecocentric philosophy that attributed as much value to nature as to humans. In the end, it all came down to the question if environmentalism was a matter of communal thinking or a fundamental critique of the modern world. Focused on Earth First! this master seminar focuses on radical environmentalism and its history of ideas in late twentieth century North America.

Mehrsprachigkeit und Sprachkontakte in der Romania von der frühen Neuzeit bis heute (Hauptseminar)

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit den Themenkomplexen Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit aus synchroner und diachroner Perspektive. Ausgehend von allgemeinen theoretischen Erläuterungen zu Grundbegriffen der Mehrsprachigkeitsforschung (Entlehnung, Transfer/Interferenz; Codeswitching; Replikation) werden Kontaktphänomene am Beispiel des Französischen und Italienischen mit anderen romanischen und nicht-romanischen Sprachen und den daraus erwachsenden sprachlichen Konsequenzen für die Veränderung von einzelnen Varietäten analysiert. Dabei erfolgt jeweils eine Betrachtung von institutionalisierten und realen Mehrsprachigkeitszenarien, insbesondere in Europa (Schweiz, Italien, etc.) und Nordamerika (Kanada, USA), unter kulturellen, sprachlichen und sprachpolitischen Aspekten. Das Augenmerk liegt hierbei auch auf Prozessen der Normenbildung und Sprachpflege sowie der beteiligten Normierungsinstitutionen/-instanzen und Normierungsebenen (Staat, Grammatiken, Wörterbü ... (weiter siehe Digicampus)

S: Gerechtigkeit (Seminar)

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

Santa María (Hauptseminar)

Das Seminar ist der farnamen imaginären Stadt Santa María gewidmet, die der uruguayische Schriftsteller Juan Carlos Onetti (1909-1984) im Verlauf seines novellistischen Œuvres entwickelt und verewigt hat. Findet ihre ‚Grundsteinlegung‘ in einem der wohl wichtigsten Romane der lateinamerikanischen Literatur, Onettis La vida breve (1950), statt, dient die ciudad Santa María als Handlungs- wie Projektionsraum für eine Vielzahl weiterer großer wie kleinerer Erzählungen Onettis. Das Seminar möchte sich der Besonderheit fiktionaler – und in diesem Fall auch imaginärer – Stadträumlichkeit am Beispiel Santa Marías sowohl raumtheoretisch wie narratologisch annähern und dabei auch literarhistorische Bezüge etwa zu Macondo (García Márquez) und Santa Teresa (Bolaño), aber auch Yoknapatawpha County (Faulkner) herstellen. Indem die Studierenden anhand der Analyse einer einschlägigen imaginären Stadt der lateinamerikanischen Literatur Dimensionen fiktionaler Weltherstellung abschreiten, sind sie in de ... (weiter siehe Digicampus)

Tropicalismo (Hauptseminar)

Beginnend mit dem 1968er Art-Pop-Kollektivalbum Tropicália bis hin zu Caetano Velosos & Gilberto Gils Meisterwerk Tropicália II (1993), hat der sog. Tropicalismo bis in unsere heutige Zeit die Musikkulturgeschichte nicht nur in Brasilien einschlägig verändert. In dem Seminar werden wir uns den soziopolitischen, ästhetischen wie diskursgeschichtlichen Kontexten der Tropicália-Künstler*innen seit dem Ende der 1960er Jahre widmen und uns ihrer kreativen Gesellschaftskritik zwischen Avantgarde, Dekolonialismus und Identitätstiftung anhand von Texten, Tönen und Performativem intermedial nähern. Indem die Studierenden sich mit reflexiv-moderner Musikkunst aus Lateinamerika analytisch wie poetologisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Wirkmächtigkeit von zeitkritischer Pop-Musik am Beispiel Brasiliens zu ergründen, um auch Bezüge zu anderen Strömungen und Ausdrucksweisen von Diversität herstellen zu können.

Writing the Nation: Narrating the 19th Century in the USA (Hauptseminar)

Legally and politically, the United States became a sovereign nation in 1784. However, the 19th century is the period when authors, poets, and thinkers continue to circle around the question how the US might achieve literary and cultural independence as well. Several “core foundational myths upon which constructions of the American nation have been based” (Paul 11), such as the frontier, westward expansion, and manifest destiny, are solidified in this period. Simultaneously these myths are frequently nurtured and maintained at the cost of Black Lives and

Indigenous Lives, as well as the exploitation of more-than-human environments. In this course we will focus on different works/instances that highlight the intersections of literature and thinking about the nation and citizenship. We will consider, how literature contributes to shaping notions of the USA as a nation and how various works and authors challenge the myths and expose the blatant injustices that are inherently intertwined with ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-6003: Praxismodul <i>Practice module</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Praktikum oder Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden orientieren sich in relevanten beruflichen Tätigkeitsfeldern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Transfer von Problemlösungskompetenzen und methodischen Arbeitsweisen des Studiums auf berufliche Kontexte. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden berichten über und reflektieren die Tätigkeitsbereiche ihrer Praktika im Kontext ihres Studiums.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 250 Std. Praktikum (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-6003 Begleitveranstaltung zum Praktikum Sprache: alle Sprachen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: NAS Praktikumsmodul (Praktikum)
Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung, unbenotet Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Praktikum/Projekt mit Bericht

Modul NAS-6004: Kolloquium <i>Colloquium</i>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Literaturrecherche, Formulierung und Eingrenzung von Themen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; kritische Diskussion der Fachliteratur und methodischen Ansätze.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden formulieren mögliche Themen, Hypothesen, Analysefragen und Problemstellungen und entwerfen Gliederungen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit. Sie befassen sich mit der einschlägigen Sekundärliteratur zum gewählten Thema und situieren ihren Zugang in der Forschungsdiskussion. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden selbst gewählten Themengebieten. Sie konzipieren und strukturieren eine wissenschaftliche Studie unter methodischen Aspekten und stellen ihre Arbeitsergebnisse zur Diskussion. Sie können die jeweiligen Projekte konzeptionell und methodisch nachvollziehen und kritisch reflektieren. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit der Problemlösung. Sie sind in der Lage, eine komplexe interdisziplinäre Fragestellung zu erarbeiten und adäquat darzustellen und stellen sich der konstruktiven Kritik im Austausch mit anderen Studierenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-6004 Kolloquium Sprache: alle Sprachen		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: American Studies Forschungs-Kolloquium (Kolloquium) PLEASE NOTE: THIS IS NOT THE EXAMENS-Kolloquium Amerikanistik! This research colloquium alternates with the lecture series North American Studies to discuss recent publications in the field of American Studies, Indigenous Studies, and the Environmental Humanities. Participants will have the opportunity to discuss their projects (MA, PhD, or Postdoc projects or chapters, articles-in-progress, or conference talks) in a bloc session after the closing of the semester. NAS students who wish to take this as a course for the colloquium module, please note that you are expected to participate in the meetings throughout the semester and present your MA-project during the bloc session.		

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung, benotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat

Modul NAS-7000: G: Masterarbeit <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Masterarbeit in einem der im NAS vertretenen Fächer und Vorstellung der Masterarbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfassen eine Masterarbeit in einem der im Studiengang NAS vertretenen Fächer. Sie sind in der Lage, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std. 870 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Themenvergabe durch die Betreuerin/den Betreuer der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		ECTS/LP-Bedingungen: Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: G: Masterarbeit (Betreute Selbststudieneinheit) Sprache: alle Sprachen ECTS/LP: 30.0
Prüfung Masterarbeit Masterarbeit, benotet Beschreibung: Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers